

**PERFORMING CONTINGENCY:
SCORES IN (ART) TEACHER EDUCATION**

#1 UNVORHERSEHBARES IM UNTERRICHT PROVOZIEREN



RAHMUNG UND AUSGANGSPUNKT

Warum nehmen wir etwas auf unterschiedliche Weise wahr? Warum fällt es schwer, sich auf **Perspektiven** von anderen einzulassen, wenn sie den eigenen **Überzeugungen** widersprechen? Wie kann es gelingen, gesellschaftliche, ökologische und politische Transformationsprozesse trotz ihrer Abstraktion sinnlich und bildlich erfahrbar zu machen?

Im Rahmen des Forschungs- und Lehrprojekts **Performing Contingency: Scores in (Art) Teacher Education** entwickeln wir theoretische und pädagogisch-praktische Perspektiven, um das **Irritationspotenzial** von Scores für (ästhetische) Bildungsprozesse produktiv zu machen. Scores – kurze, künstlerische **Handlungsanweisungen**, die ursprünglich aus der Fluxus-Bewegung der 1960er kommen – sind für uns Anlass und Instrument, um „Kontingenzexperimente“ zu entwickeln, also Settings, in denen innerhalb einer Rahmung etwas Unvorhersehbares passieren kann und ungewohnte Perspektiven eingenommen werden können.

EINSTIEG:

THREE LAMP EVENTS



«Three Lamp Events [on February 10, 2026 at 10 a.m.]

- on
- off
- lamp
- off. on.

Summer, 1961.»











A person with dark hair, wearing a dark jacket, is kneeling on a large, light-colored sheet of paper spread on a grey floor. They are holding a small, glowing lantern that casts a warm, yellow light. The background shows a room with a window, a radiator, and a white pillar.

Der erste Workshop
wurde von der Künstlerin/
Kunstvermittlerin
STEPHANIE SCZEPANEK
begleitet.

TEXTMATERIAL

PARTITUREN/EVENTS/AKTIONEN

Die Künstlerinnen und Künstler der frühen Fluxus-Bewegung waren von John Cage beeinflusst. George Brecht, Al Hansen, Dick Higgins, Allan Kaprow, Toshi Ichihyashi und Jackson Mac Low hatten Ende der 1950er-Jahre bei John Cage Seminare für Experimentelle Komposition an der New School for Social Research besucht. So regten Cages musiktheoretische Konzepte – Zulassung des Zufalls, Einbeziehung des Unbestimmten, Öffnung der Musik für akustische Ereignisse jeglicher Art, Handlungsfreiheit für die Interpreten – die Nicht-Musiker zu neuartigen Handlungsanweisungen, künstlerischen Aktionen und Happenings an. An die Stelle des abgeschlossenen Kunstwerks traten die Handlung und der Prozess. Die Idee der Einbeziehung des Publikums war dabei grundsätzlich neu: Der Zuschauer sollte zum Mitwirkenden werden.

George Brecht hatte 1959 für die aus kurzem Text bestehenden Handlungsanweisungen die Bezeichnung „Event“ eingeführt und konzipierte sie sowohl für Hör- und Seh- wie für Ereignisse, die auch nur im Gedanklichen verbleiben können. Diese kurz gehaltenen Wortpartituren können in unendlich vielen Situationen und immer verschieden realisiert werden – wie, überlässt Brecht den Ausführenden.

Im Jahre 1962 nahm Robert Filliou mit seiner neu gegründeten *Galerie Légitime* an der Londoner Gruppenausstellung *Misfits' Fair* teil. Die Galerie bestand zunächst aus einer Mütze, in der Filliou kleine Werke von sich und anderen Künstlern anbot.

Grothe, Nicole: Fluxus – Kunst für alle!: [Ausstellung Fluxus – Kunst für Alle! Museum am Ostwall, Dortmund, 25.08.2012 – 06.01.2013]. 1. Die Sammlung Feelisch. Kehr, 2013, S. 60.

PARTITUREN/EVENTS/AKTIONEN

In den 1960er-Jahren wurde der Kunstbegriff radikal verändert: Die Entgrenzung von Kunst und Alltag; die Erweiterung des Raums zu einem künstlerischen Handlungsraum, auch für das Publikum; die Verbindung der verschiedenen Künste im Sinne der Intermedialität; der künstlerische Prozess anstelle abgeschlossener Werke – diese Entwicklungen vollzogen sich insbesondere im Kontext von Fluxus.

Die Anfang der 1960er-Jahre von George Maciunas als Fluxus bezeichnete Bewegung entstand seit den 1950er-Jahren als „Laboratorium von Ideen.“ Mit seinen neuen Vorstellungen von Musik und deren Aufführungspraxis war John Cage als Lehrer wie durch seine Konzerte ein wesentlicher Inspirator. Die aufsehenerregende Uraufführung seines *Concert for Piano and Orchestra* in New York 1958 fiel in die Zeit des Proto-Fluxus. Das Stück kann als Ganzes, in Teilen oder in beliebiger Reihenfolge aufgeführt werden. Es ist im Sinne von Cage höchst „unbestimmt“ und bietet Möglichkeiten der Klang- und Geräuscherzeugung. [...]

Von John Cage hatte George Brecht erstmals den Begriff „Event“ gehört. Dieser nutzte ihn für Klänge, die das unvorhersehbare Ergebnis von Zufallsoperationen und Unbestimmtheiten sind. Brecht übertrug im Jahre 1959 „Event“ auf seine neuartigen Handlungsanweisungen, bei denen der Zufall und Unbestimmtheiten ebenfalls eine große Rolle spielen. [...]

Im Mai 1963 organisierten George Brecht und Robert Watts in New York das *YAM [MAY] Festival* mit zahlreichen künstlerischen Aktionen. In der Vorbereitungsphase verschickten Brecht und Watts Event-Partiturrkarten in Umschlägen und Postsendungen wie das *Delivery Event* (Abb. S. 72). Bei diesem Event wurden den Empfängern gegen einen frei wählbaren Betrag kleine Objekte zugesandt. Die Auslieferung von Waren aller Art wurde bei dieser Mail-Art-Aktion zu einem Kunstereignis.

Neben zahlreichen Künstlern war Alison Knowles bei den *Internationalen Festspielen Neuer Musik* in Wiesbaden 1962 beteiligt. Eine ihrer frühesten eigenen Partituren war *Make a salad*, also der Vorschlag, einen Salat zu machen. Bei der Handlungsanweisung *Pick a number from 1-10* (Abb. S. 73) aus dem Jahre 1966 können die Beteiligten eine Zahl zwischen eins und zehn, einen Wochentag und eine Farbe frei wählen. Was daraus folgt, überlässt die Künstlerin deren Phantasie, Entscheidungen und Handlungsmöglichkeiten, und damit auch dem Zufall.

Grothe, Nicole: Fluxus – Kunst für alle!: [Ausstellung Fluxus – Kunst für Alle! Museum am Ostwall, Dortmund, 25.08.2012 – 06.01.2013]. 1. Die Sammlung Braun/Lieff. Kehr, 2013, S. 70.

Eine große Gruppe von Werken aus der Sammlung Feelisch steht in direktem Bezug zu handlungsbasierten Kunstformen wie dem Happening.³² Da eingangs bereits Kunstwerke behandelt wurden, die als Unikate in Anlehnung an Aktionen entstanden, geht es hier um Partituren, Relikte und Dokumentationen. Während Partituren die Möglichkeit bieten, das temporäre, an sich immaterielle Kunstwerk immer wieder neu und in veränderter Form zu realisieren, beziehen sich Relikte und Dokumentationen auf eine spezifische Umsetzung, das heißt auf eine von unendlich vielen möglichen Formen des Kunstwerks.

Milan Knížáks *A March 2* (Abb. S. 35) ist ein Kunstwerk mit dokumentarischem Charakter. Es ist Ergebnis eines Happenings von 1964, das 1980 erneut in Kooperation mit der Galerie Inge Baecker in Bochum realisiert wurde: Einer Gruppe von Menschen wurden die Augen verbunden. Mit einem Seil wurden ihnen die Hände gefesselt und die Teilnehmenden schließlich als Gruppe insgesamt umwickelt. Anschließend wurde die Gruppe schweigend durch die Stadt geführt. Einzelne Teilnehmer wurden nach und nach von der Gruppe losgeschnitten und blieben allein und mit verbundenen Augen zurück.

Der Titel *A March 2* – „ein Marsch nach“ – konterkariert die eigentliche Handlung des Happenings, denn über das Ziel des Marsches erfahren wir nichts. Vielmehr geht es bei der Aktion um das Wechselspiel zwischen Gruppe und Individuum. In seinem Text „Erzwungene Symbiosen“ schreibt Knižák:

„Beim Zusammenbinden von Dingen, Menschen, Phänomenen etc. [...] be-
ginnen sie [...] für uns zu existieren, als
Individuum, als Einheit, als Eins. Solange
sie etwas verbindet, bestehen sie weiter
als Funktion. Diese doppelten, dreifachen
oder n-fachen Folgen werden gezwungen,
gemeinsam zu erscheinen wie als Ein-
zelwesen. Wenigstens in dem Sinn, dass
sie gegenseitig gezwungen werden, das
Andere, den Anderen wie sich selbst zu
akzeptieren.“³⁶

George Brecht

„Zufall in der Kunst stellt eine Möglichkeit dar, den Voreingenommenheiten zu entkommen, die durch unsere Kultur oder unsere persönliche Vergangenheit in unsere Persönlichkeit eingeschrieben sind, das heißt eine Möglichkeit, größere Allgemeingültigkeit zu erreichen. Das Ergebnis ist eine Zugangsmethode mit weitgehenden Anwendungsmöglichkeiten. Die Methoden der Zufälligkeit und Belieblichkeit können durch den Komponisten auf Klänge angewandt werden, durch den Tänzer auf Bewegung und Tempo, durch den Bildhauer auf dreidimensionale Formen, durch den Maler auf die Form der Oberfläche und Farbe, durch den Dichter auf sprachliche Elemente. Die Wissenschaft sagt uns, dass das Universum das ist, was wir uns darunter vorstellen, und der Zufall befähigt uns zu entscheiden, was wir uns darunter vorstellen [wollen] (denn die Entwicklung einer Vorstellung geschieht nur zum Teil bewusst). Das Repertoire der Formen, die dem Künstler zur Verfügung stehen, wird dadurch unendlich und umfasst schließlich die gesamte Natur [...]“⁶

Die hier angedeutete Erweiterung der künstlerischen Ausdrucksformen schlägt sich einerseits in Brechts ausgesprochen vielfältigem Gesamtwerk nieder, andererseits in der Mehrschichtigkeit einzelner Werke. So wirkt *Play Incident* auf den ersten Blick wie ein Spiel, ist aber ebenso ein Objekt zur Klangerzeugung: In einen flachen Holzkasten, dessen Giebel an ein Haus erinnert, sind zwei kreisrunde Löcher gesägt, die wie die Schlupflöcher eines Vogelhauses aussehen. Durch diese kann ein Tischtennisball in den Kasten hineingeworfen werden, der beim Herunterfallen innerhalb des Kastens verschiedene Klänge erzeugt. Scheint es bei dem Spiel zunächst darum zu gehen, zu erraten, in welche der fünf mit verschiedenen Materialien gestalteten Fächer der Ball fallen wird, führen schon wenige Versuche zu überraschenden Ergebnissen: Zuweilen schießt der Ball seitwärts aus einer der erst auf den zweiten Blick erkennbaren Öffnungen und bahnt sich einen Weg durch den Raum.

Grothe, Nicole: Fluxus – Kunst für alle!: [Ausstellung Fluxus – Kunst für Alle! Museum am Ostwall, Dortmund, 25.08.2012 – 06.01.2013]. 1. Die Sammlung Braun/Lieff. Kehrers, 2013, S. 21-23

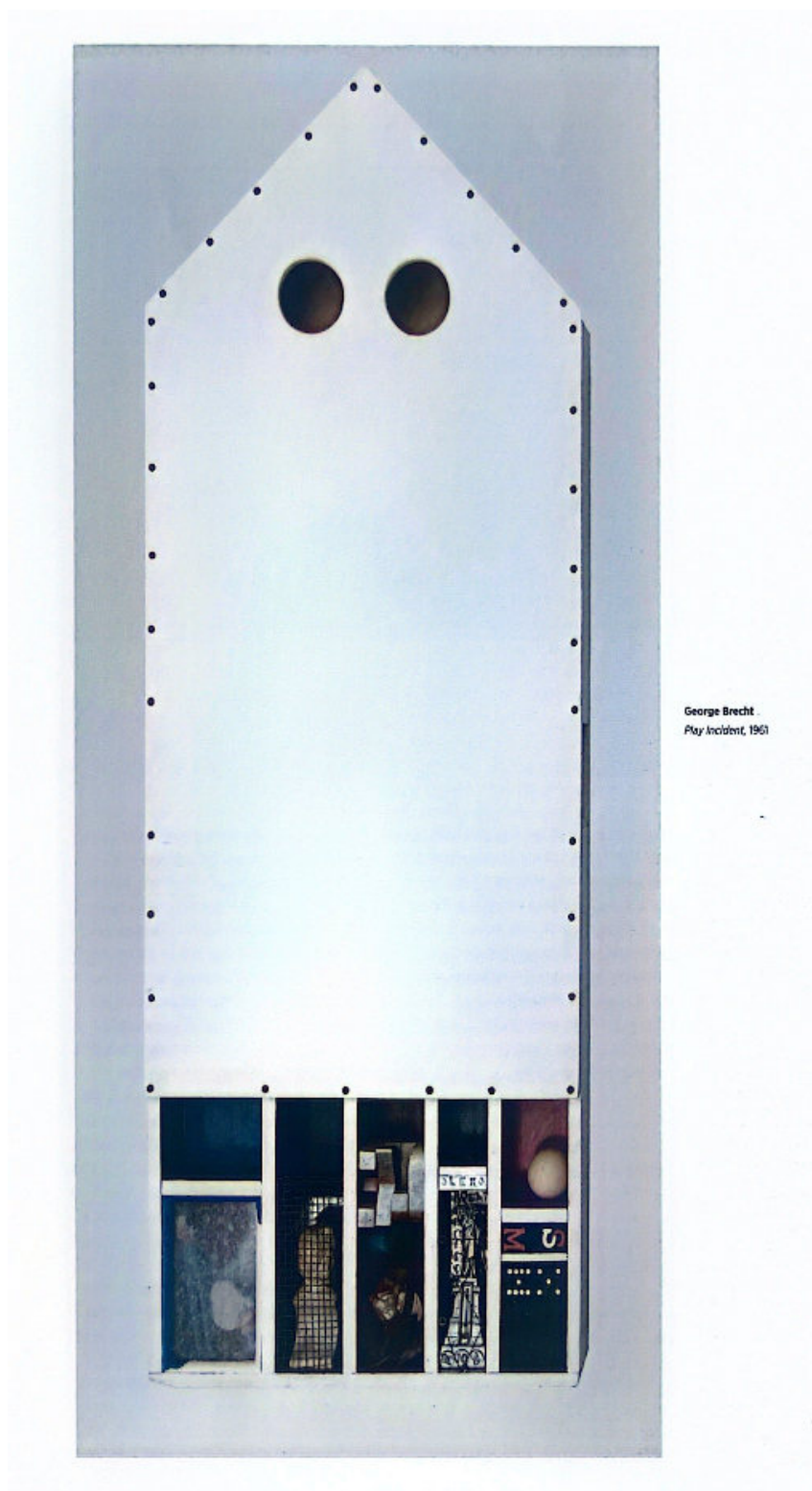
Durch das Einbeziehen von Zufallsmethoden gibt Brecht einen Teil der Kontrolle über seine Kunst ab, besonders, wenn er das Publikum einbezieht, dessen Handeln unvorhersehbar ist. 1958 besuchte Brecht die Kompositionsklasse von John Cage,⁷ dessen Verständnis von Neuer Musik Alltagsgeräusche, Publikumsreaktionen und zufällige Ereignisse integrierte. In dieser Zeit entwickelte Brecht das „Event“ als künstlerische Ausdrucksform. Seine Eventkarten, kleinen Partituren beziehungsweise Handlungsanweisungen regen den Leser dazu an, selbst ein (immaterielles) Kunstwerk zu realisieren. Die Handlungsanweisungen – Brecht nennt sie auch „Vorschläge“⁸ – wurden in unterschiedlichsten Formen publiziert: Zunächst schickte Brecht sie als Briefe an Freunde; später wurden sie in Fluxus-Publikationen abgedruckt.⁹ Vor allem aber wurden Sammlungen solcher Eventkarten von George Maciunas als Boxen veröffentlicht. *Water Yam* (Abb. S. 26) ist eine dieser Sammlungen, die in mehreren Versionen herausgegeben wurde.

Das aus der Sammlung Braun/Lieff stammende Exemplar aus dem Jahr 1963 enthält 65 zum Teil auf orange Pappkärtchen gedruckte Eventkarten in einer Box aus Karton. Die Texte reduzierte Brecht so weit wie möglich, um den potenziellen Performern größtmöglichen Gestaltungsspielraum zu lassen. Ein und dasselbe Event kann somit in unendlichen Variationen ausgeführt werden. Das Event *two durations* besteht beispielsweise lediglich aus zwei Wörtern:

• red

• green

Manch einer mag hiermit die Dauer zweier Ampelphasen assoziieren. Genauso gut ließe sich mit dieser Handlungsanweisung jedoch auch die Dauer des Verspeisens einer Tomate im Vergleich mit einer Gurke erforschen. Man könnte mit rotem und grünem Filzschreiber abstrakte Zeitverläufe zum Beispiel in einem Balkendiagramm visualisieren oder verschiedene Sitzphasen auf einem roten Stuhl und einem grünen Sessel erproben und so weiter.



George Brecht
Play Incident, 1961

Brecht knüpft mit seinen Events stets an Alltagshandlungen an, das heißt, er rückt Dinge in den Fokus, die oftmals beiläufig getan oder wahrgenommen werden. Damit schärft er das Bewusstsein des Rezipienten dafür, dass neben seinen üblicherweise bevorzugten Möglichkeiten unzählige andere Handlungs- oder Sichtweisen existieren, und lädt dazu ein, diese auszuprobieren.

Grothe, Nicole: Fluxus – Kunst für alle!: [Ausstellung Fluxus – Kunst für Alle! Museum am Ostwall, Dortmund, 25.08.2012 – 06.01.2013]. 1. Die Sammlung Braun/Lieff. Kehr, 2013, S. 22-25.

Alison Knowles

Ein weiteres großes Konvolut in der Sammlung Braun/Lieff stammt von Alison Knowles. Auch zu ihr unterhielt Hermann Braun eine langjährige persönliche Verbindung; seine in mehreren Ordnern angelegte Materialsammlung deutet auf eine ähnlich intensive Beschäftigung wie mit dem Werk von George Brecht hin. Wie Brecht ist auch Alison Knowles vom Denken John Cages beeinflusst. Ihre Werke laden den Betrachter zur Benutzung ein; die von ihr konzipierten Events greifen alltägliche Handlungen wie zum Beispiel Essen auf und schärfen durch ritualisierte Wiederholung unseren Blick auf diese.

1965 wurde der erste Band der Reihe *Great Bear Pamphlets* in der Something Else Press veröffentlicht: *by Alison Knowles*, mit Partituren von Alison Knowles.²⁰ Zu den bekanntesten zählt die von der Künstlerin selbst mehrfach realisierte Partitur Nr. 2 „Proposition (October, 1962) / Make a salad“.²¹ Als Variante folgt Partitur 2 a: „Make a soup“.²² Die Aufforderung, einen Salat oder eine Suppe zu machen, verweist bereits auf das Essen beziehungsweise dessen Zubereitung als zentrale Alltagshandlung, auf die Knowles in ihren Werken immer wieder Bezug nimmt. So lässt sich ihre von zahlreichen Fluxus- und anderen Künstlerkollegen und -kolleginnen umgesetzte Partitur *The Identical Lunch* als Erforschung der Variationsmöglichkeiten beim Verspeisen einer immer gleichen Mahlzeit betrachten. 1969 entwickelte Alison Knowles gemeinsam mit ihrem Ateliernachbarn Philip Corner folgende Handlungsanweisung: „a tunafish sandwich on wheat toast with lettuce and butter, no mayo, and a large glass of buttermilk or a cup of soup“.²³ Vorangegan-

gen waren regelmäßige Mittagessen in einem Lokal in Chelsea, die Knowles auch als „Mittagsmeditationen“ verstand, weil sie dabei stets das gleiche Essen zu sich nahm.²⁴ Zwischen 1967 und 1973 realisierten Freunde und Bekannte von Alison Knowles die Partitur immer wieder auf ihre Weise, mit zum Teil sehr verschiedenen Ergebnissen.²⁵ Knowles setzte Fotografien dieser Events in eine Bilderserie mit dem Titel *The Identical Lunch* um. In der Sammlung Braun/Lieff befinden sich vier dieser Serigrafien auf Leinwand, die George Maciunas, Ay-O, Ann Brazeau und Shigeko Kubota beim Essen zeigen. Als Verweis auf all jene alltäglichen Handlungen (Fischfang, industrielle Nahrungsmittelproduktion, Einkauf, Zubereitung ...), die dem Essen als Performance notwendigerweise haben vorausgehen müssen, integrierte Knowles das Label des für seinen Dosenthunfisch bekannten Unternehmens Star-Kist Foods, Inc. in ihre Bilder.



Alison Knowles

The Identical Lunch, o. J.
(1995)

Grothe, Nicole: Fluxus – Kunst für alle!: [Ausstellung Fluxus – Kunst für Alle! Museum am Ostwall, Dortmund, 25.08.2012 – 06.01.2013]. 1. Die Sammlung Braun/Lieff. Kehr, 2013, S. 31-33.

SCORE LAB #1

»Scores als Geschenk von Lehrpersonen für Lehrpersonen«

Scores spielen mit Erwartungen und können in ihrem Irritationspotenzial auf unterschiedliche Weise im/am/vor oder nach dem Kunstunterricht Wirkung entfalten.

Neben methodischen Anregungen (um z.B. Aufgaben und typische Settings in der Bildbetrachtung im Kunstunterricht zu verändern und anders als sonst zustellen) bieten sie für Lehrpersonen die Gelegenheit, um (kunst-) pädagogisches Handeln und eigene Handlungsroutinen bewusst werden zu lassen und mehr noch: zu befragen und zu verschieben.

LAB #1 beschäftigt sich mit Scores für Kunstlehrer:innen als Tool der eigenen pädagogischen Professionalisierung. Solche Scores, die sich nicht an Schüler:innen, sondern an Lehrer:innen richten, können sich Kunstlehrpersonen selbst stellen (im Sinne einer persönlichen Challenge) oder sie können sie einander schenken. In beiden Fällen geht es darum, das eigene kunstpädagogische Handeln neu zu justieren, alternative Handlungsoptionen denkbar werden zu lassen und Lust am experimentellen Handeln zu wecken.

Beispiele:

›**Zeig im Unterricht mehr von dir als Privatperson.**‹ (Simon Harder, in: Kalkül und Kontingenz, 2019)

›**Zeichne mit.**‹ (Pia Jodeleit, selbstgestellter Score im Praxissemester während einer Unterrichtseinheit im Fach Kunst zum Zeichnen)

›**Überlasse eine Entscheidung, die sonst selbstverständlich von Lehrkräften getroffen wird, für einen Moment der Gruppe.**‹ (Stephanie Sczepanek in Vorbereitung auf den Workshop Performing Contingency I)

Fragen, Impulse:

Was würdest du als Lehrperson nie im Kunstunterricht tun?

Was würdest du gerne im Kunstunterricht als Lehrperson mal ausprobieren, hast es aber bisher nicht getan, weil es in der Schule vermeintlich keinen Raum dafür gibt?

SCORE LAB #2

»Scores als kritische Setzungen in schulischen Ordnungen«

Scores spielen mit Erwartungen und können in ihrem Irritationspotenzial auf unterschiedliche Weise im/am/vor oder nach dem Kunstunterricht Wirkung entfalten – oder wie in diesem LAB auch im institutionellen Kontext vom Unterricht. Neben methodischen Anregungen (um z.B. Aufgaben und typische Settings in der Bildbetrachtung im Kunstunterricht zu verändern und anders als sonst zu stellen) bieten sie für Lehrpersonen und Schüler:innen die Gelegenheit, um sich mit der Rahmung von Unterricht und der eigenen Situierung innerhalb der Institution zu beschäftigen. Und mehr noch: diese zu befragen und zu verschieben.

LAB #2 beschäftigt sich mit Scores, deren spezifisches Potenzial darin besteht, dass alle am Kunstunterricht Beteiligten (Lehrende, Schüler:innen, evt. sogar Eltern) kritisch die eigene Rolle und Situierung innerhalb einer institutionellen Ordnung und die eigenen Erwartungen befragen. Handlungsalternativen können darüber denkbar werden.

Beispiele:

›**Bitte bringe einen Gegenstand aus dem Schulalltag an einen Ort, an den er normalerweise nicht gehört, und lasse ihn dort liegen.**‹ (Stephanie Sczepanek in Vorbereitung auf den Workshop Performing Contingency I)

›**Wiederhole eine schulische Routine bewusst langsamer, bis andere darauf reagieren**‹ (Stephanie Sczepanek in Vorbereitung auf den Workshop Performing Contingency I)

Fragen, Impulse:

Worüber wunderst du dich nicht im Kunstunterricht? Was gehört selbstverständlich zum Kunstunterricht dazu?

Woran bemerkst du im Kunstunterricht, dass du dich innerhalb einer institutionellen Ordnung bewegst?

Wo vermutest du dehnbare Stellen dieser Ordnung?

SCORE LAB #3

»Scores als methodische Eingriffe in kunstpädagogische Standardsituationen«

Scores spielen mit Erwartungen und können in ihrem Irritationspotenzial auf unterschiedliche Weise im/am/vor oder nach dem Kunstunterricht Wirkung entfalten: als Scores von/ für Lehrpersonen, als institutionelle Kritik oder – wie in Lab #3 – als Teil kunstpädagogischer Methodik.

Scores können nicht nur Lehrpersonen zu einem anderen, experimentellen pädagogischen Handeln anregen, sie können auch auf einer sehr konkreten Ebene Initial für die Konzeption neuer und die Umformulierung bestehender Aufgabenstellung sein. Und mehr noch: sie können zum Anlass werden, um Aufgabenstellungen an sich strukturell anders zu denken, indem routinierte und gewohnte Settings (z.B. typische Settings zur Bildbetrachtung) auf irritierende oder zumindest ungewohnte Weise organisiert werden.

LAB #3 beschäftigt sich mit Scores, die sich eignen, um routinierte Formate und Settings im Kunstunterricht bewusst zu machen, indem deren unhinterfragte Parameter verändert werden. Alternative Settings können darüber denkbar werden.

Beispiele:

›**BESCHREIBE DAS BILD – SCHREIBE AUF DAS BILD**‹ (Katja Böhme in Anlehnung an Maria Peters: Sprache in der Kunstpädagogik, in: Hausendorf, H./Müller, M. (Hg.): Handbuch Sprache in der Kunstkommunikation, Berlin: De Gruyter, S. 287–315, hier: S. 299–301)

›**Ein Bild. Ein Blick. Mit geschlossenen Augen genau hinschauen.**‹ (Katja Böhme inspiriert von Georges Didi-Huberman)

Fragen, Impulse:

Wie können wir uns künstlerischen Arbeiten annähern?

Welche Rolle können dabei andere Sinne als der Sehsinn spielen?

Welche Beziehungen möchtest du zwischen Schüler:innen und künstlerischen Arbeiten stiften?

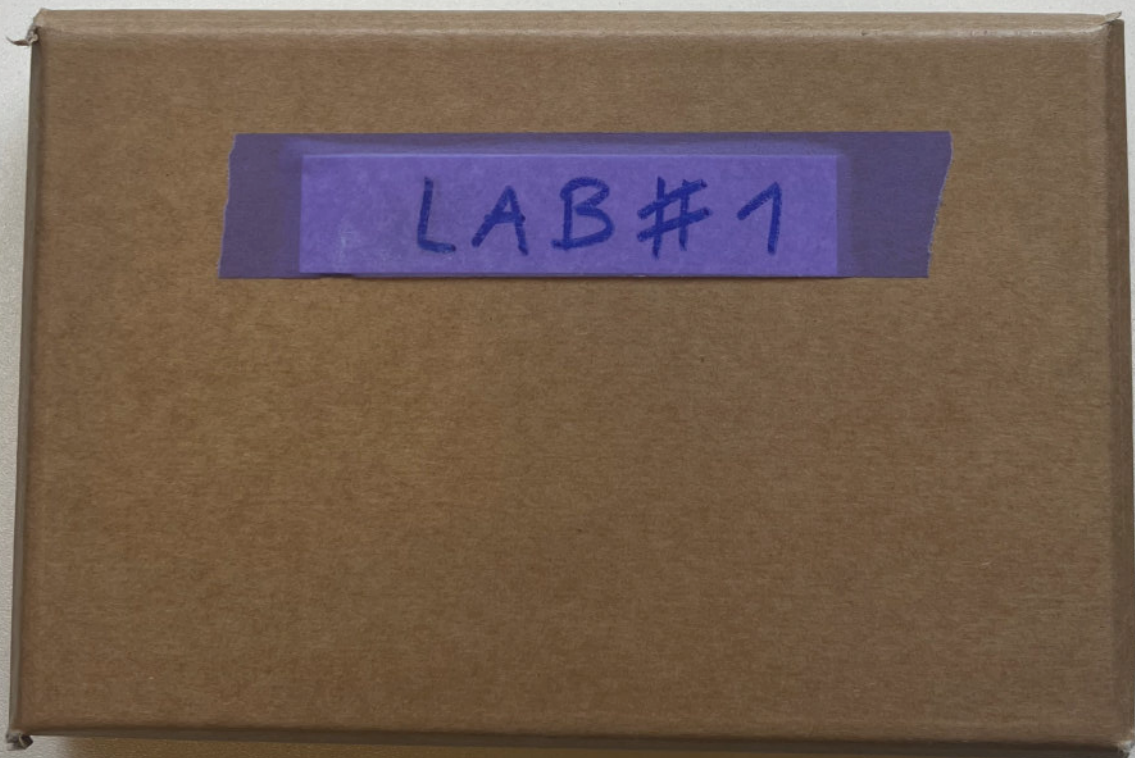
IM SCORE LAB ENTWICKELTE SCORES

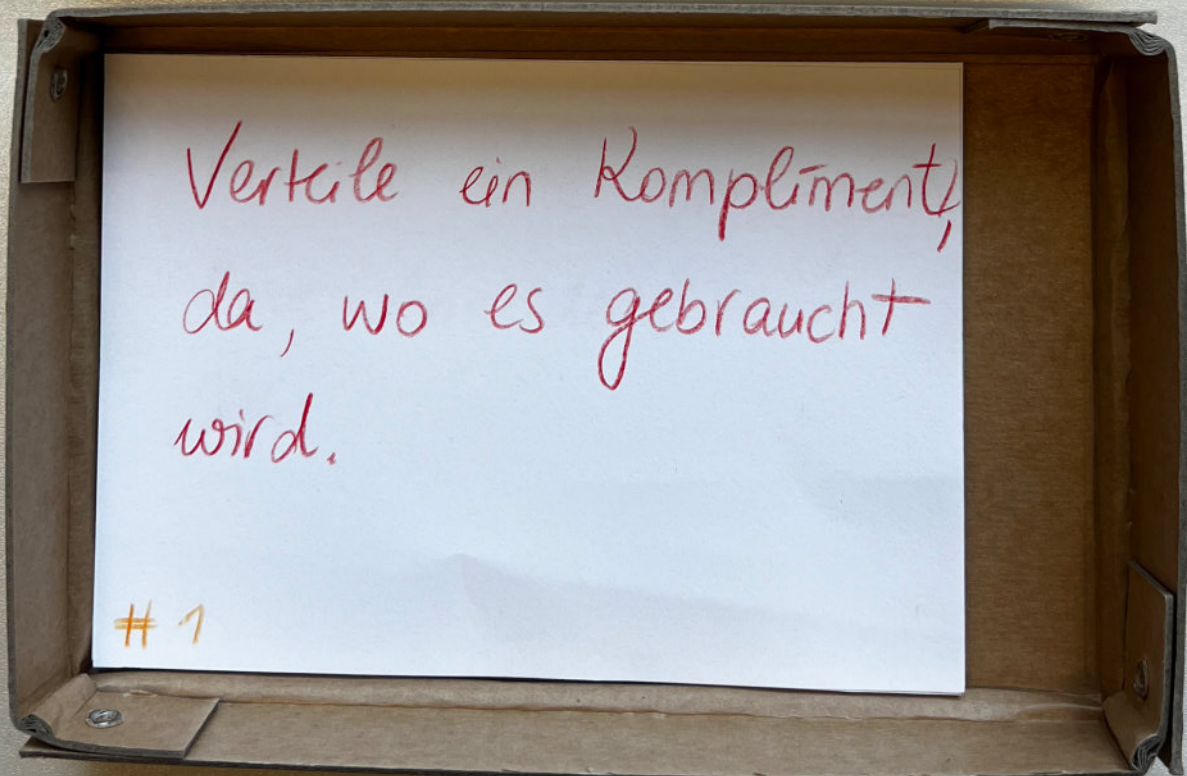
LAB #1

LAB #2

LAB #3

»Scores als Geschenk von Lehrpersonen für Lehrpersonen«





Verteile ein Kompliment,
da, wo es gebraucht
wird.

1

Erzähle eine belang-
lose Anekdote von
Dir.

1

Erinnere dich an einen
negativen Moment.
Notiere.

1

Klasse das Lehrer:innen-
pult verschwinden.

#1

#1

Nutze jede Ecke im
Raum mit Bedeutung.

#1

Unterrichte
andersherum.

#1

Nutze den
Klassenraum als
Leinwand.

#1

Nutze den
Klassenraum als
Lehrraum.

Wertschätze ^{explizit} die
Anwesenheit einer
Person (oder Gruppe).

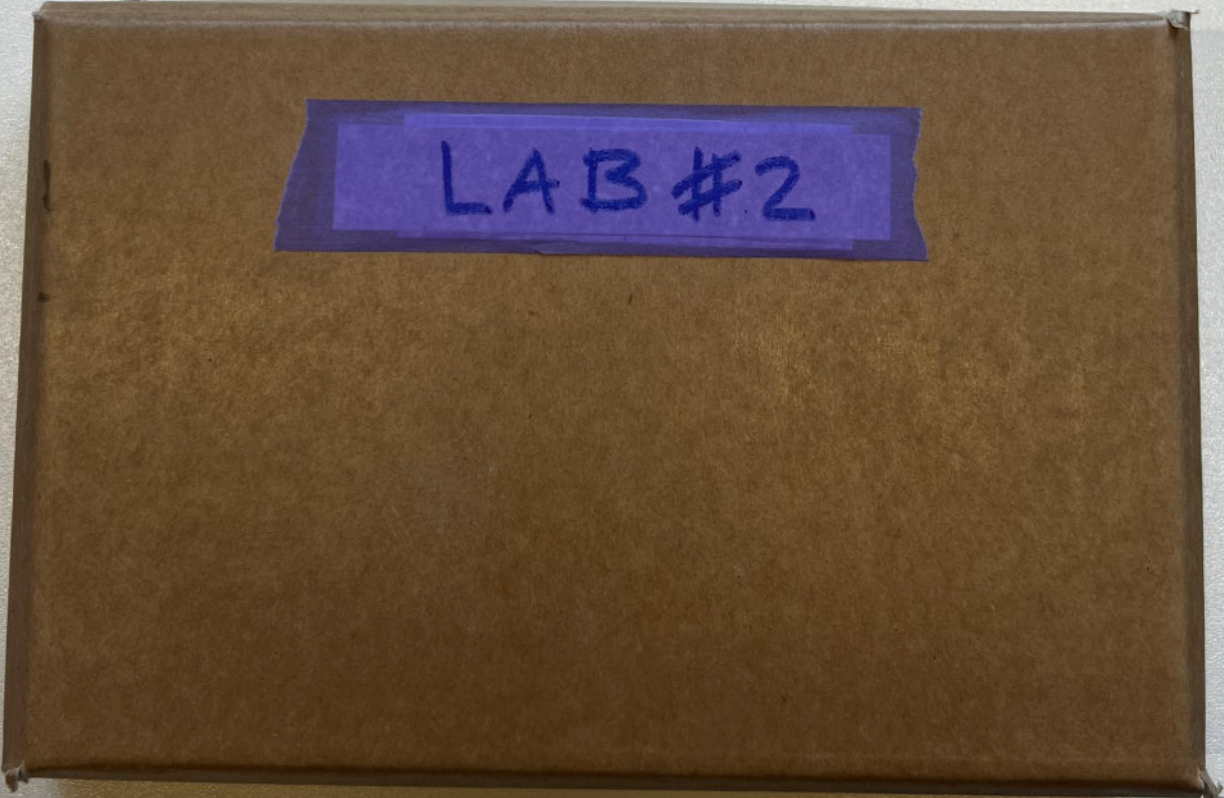
#1

Unterrichte mit
einem Hut auf dem
Kopf.

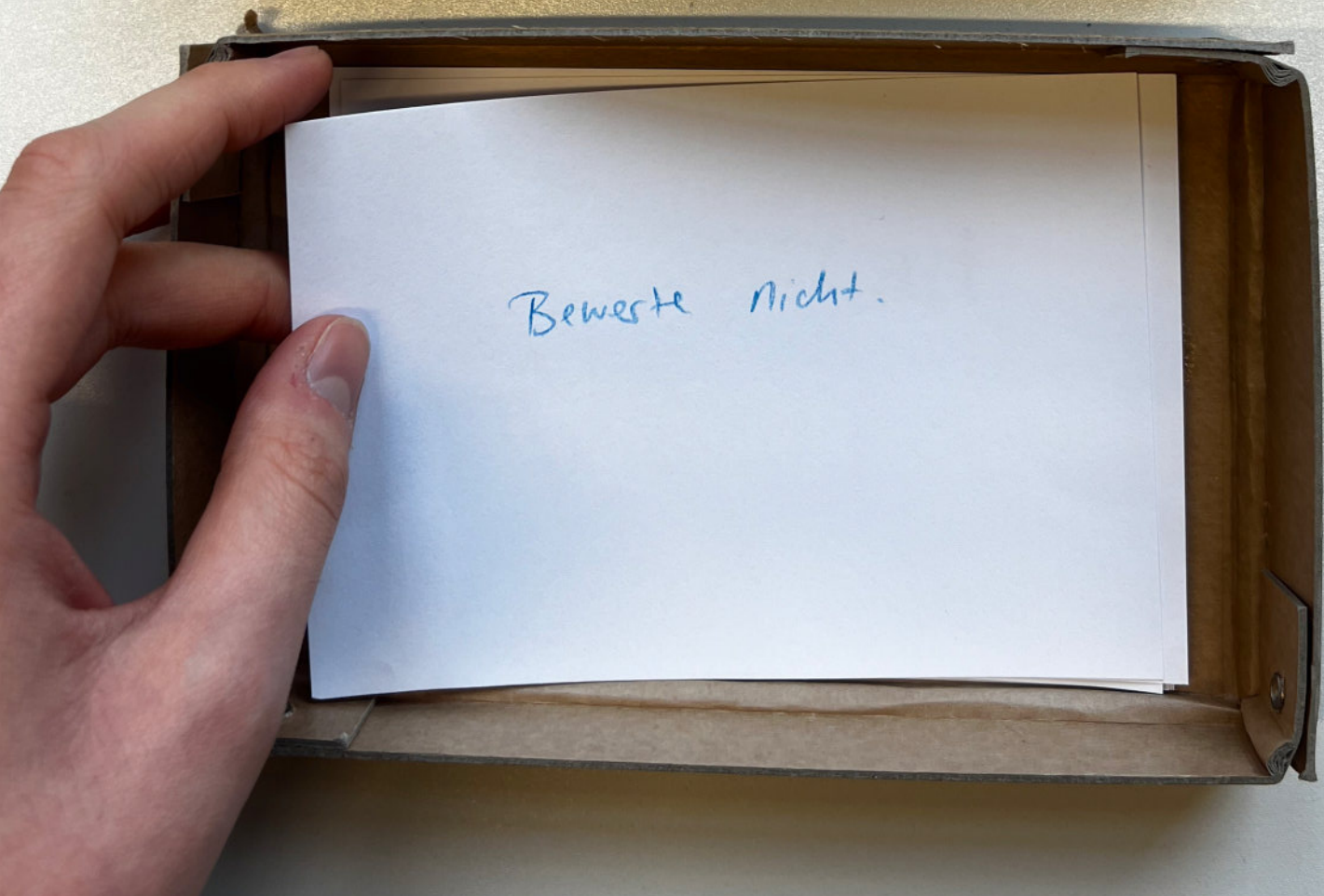
#1



»Scores als kritische Setzungen in schulischen Ordnungen«



LAB #2



Bewerte nicht
(Noten)

(Bewerte nicht
(versch.)

Wechsel die
Position!

Unterrichte
ohne
Uhr

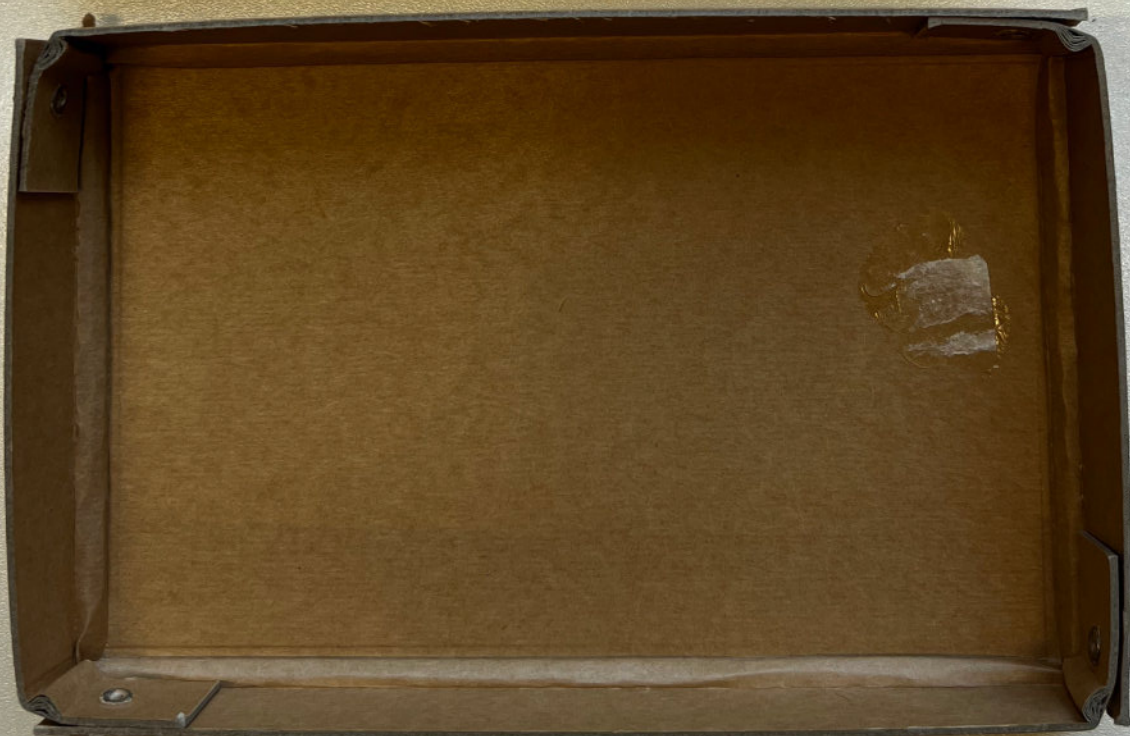
Male ein weißes
Bild.

Verzichte auf
Anforderungen.

Entwickle eine
eigene Lösung
bevor du fragst.

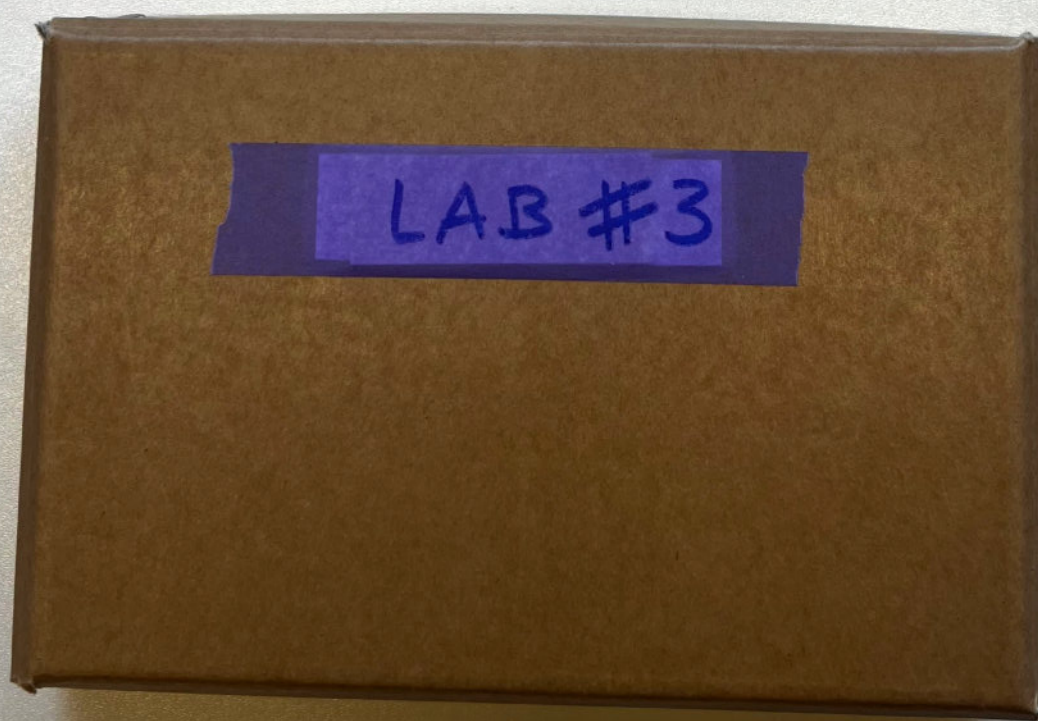
und führe das Verhalten.

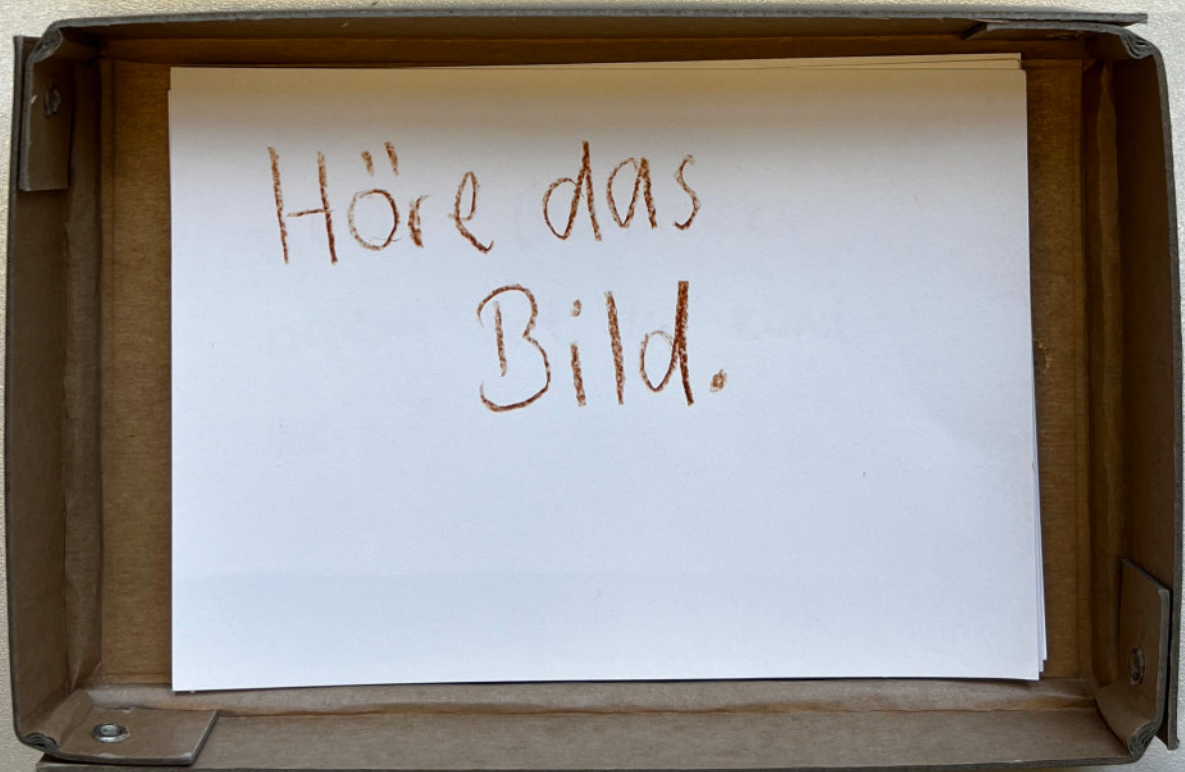
Stelle dich als Lehrkraft
in die offene Tür
und führe den Unterricht.





»Scores als methodische Eingriffe in kunstpädagogische Standardsituationen«





Welche Geschmacks-
richtung hat das Kunst-
werk?

Zeichne das Bild
auf dem Rücken
deiner Mitschüler*
innen

Drehe das Bild um.
Stelle es auf den Kopf.

Betrachte das
Bild.
Schreibe ein
Wort.

Fasse das
Kunstwerk an.

Überzeichne
das Bild.

Drucke das Kunstwerk aus.
Wähle einen Rahmen.
Hänge oder platziere es in

Beobachte das
Bild. Schließe
die Augen.
Was fühlst du?

Betrachte das Bild 30 sek
lang.

Zeichne aus dem Gedächtnis.











Entgrenzung
Kunst + Alltag

Handlungsanweisungen

Unklarheiten
in Grenzen
in Teilen

Totipotenz

da Natur, was
zum Komponieren ist

Natur wird
zum
Komponisten

WIKI A SAKO
PKK A
NUMBERS

Brecht |

Einzeichnen
d.
Unbestimmten |

Zulassen d.
Erfolgs |
Handlung / Prozess
abgeschlossenes
Kunstwerk

gedankliche
Ereignisse

Beziehung

'make a salad'

Happening
Handlungsformen
Abhängigkeit v. Raum

Handlung
+
Prozess

WIKI A SAKO
PKK A
NUMBERS

Fluss
neuer
Kunsttag
Handlungs-
freiheit
Zufall
Unbestimmtes
Happening
aktiv
Publikum

Event
verschieden
realisierbar

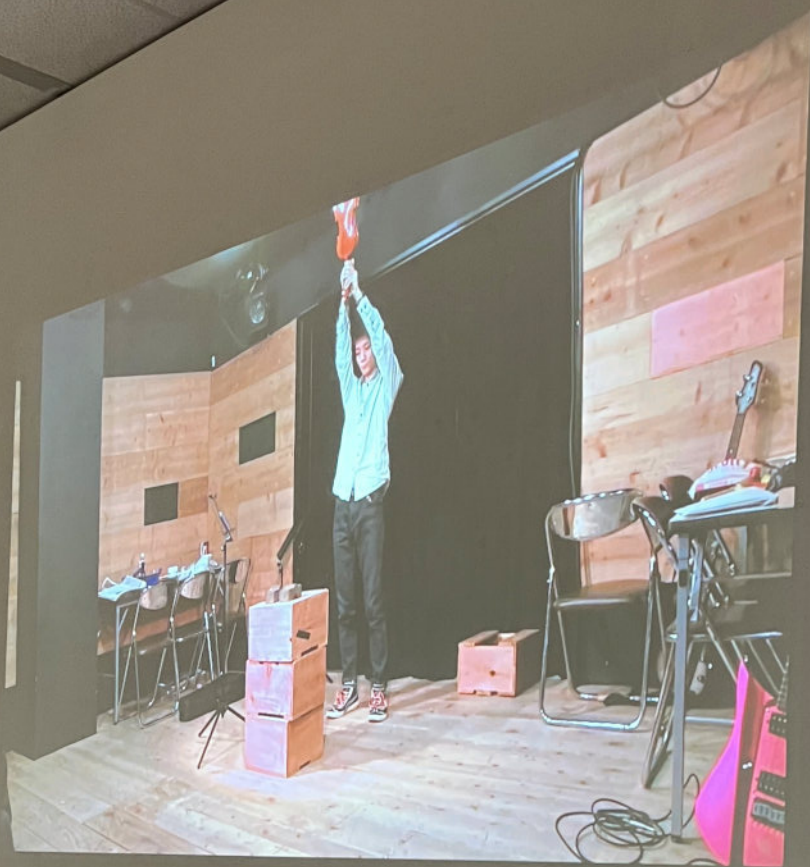
Unbestimmtes

Wie?
Ausgewählte
"Unwissende" werden
Hauptakteure

Mitwirken
gedankliche
Ereignisse
bestimmt + vielfältig
"Unwissende" werden
Hauptakteure
künstlerische Aktion

Entscheidung
von?

Three Lamp Events
on
off
lamp
off on
Summer, 1961





Liberation Sonata for fish
please, return the fish (inside)
to the sea



Nam June Path,
1969

Liberation Sonata for fish 
please, return the fish (inside)
to the sea.

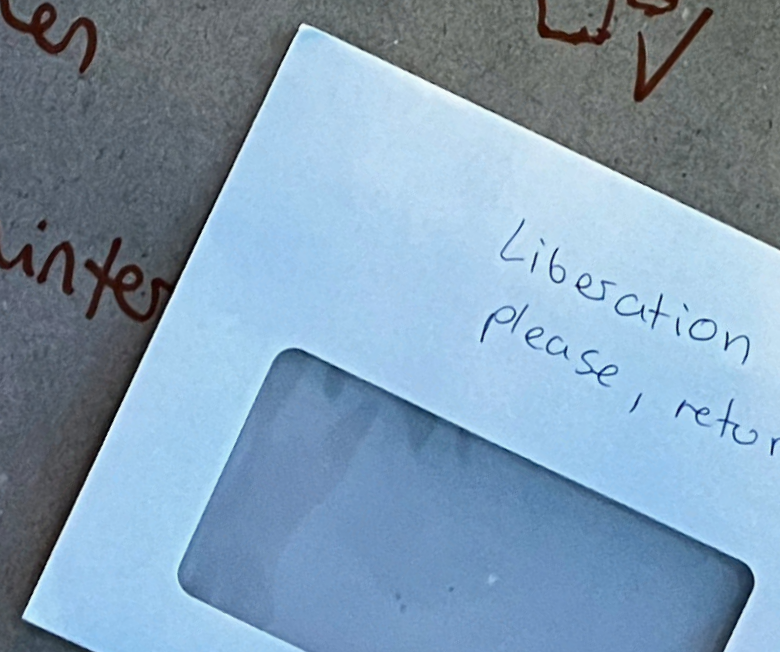
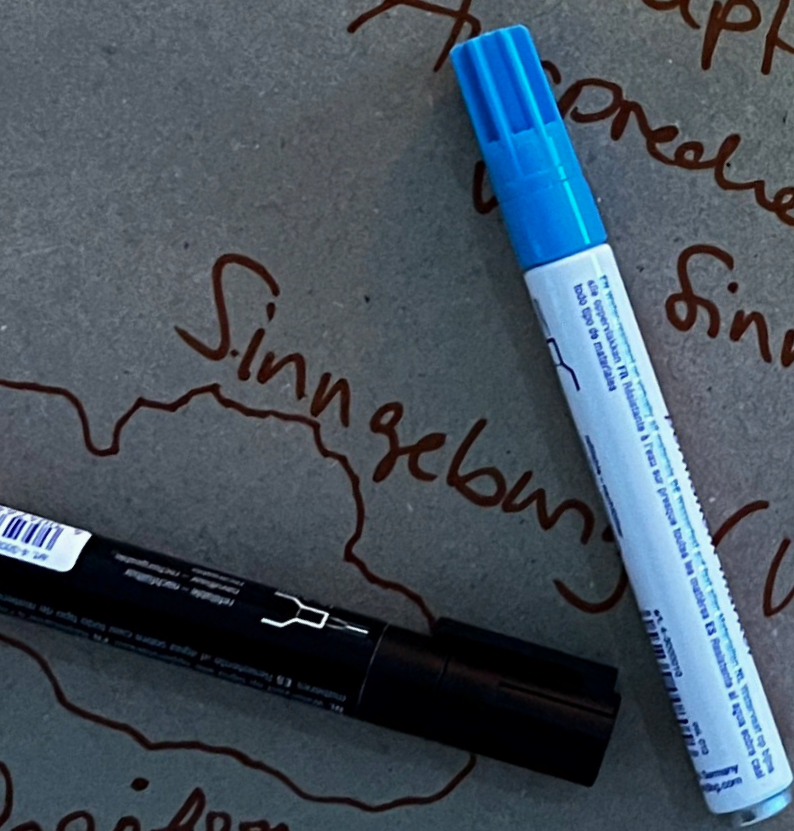


Nam June Path,
TB : 1969
Nordseestrand
Neuharlingersiel

Libeation Sonata for fish
please, return the fish (inside)
to the Sea.
Nam June Paik
1969



Wahrnehmung
+ Prozess
Wie?
Ausführend
"Unwissende" werden
Hauptakteure
Aber
Sinnen
Sinngebung
Winter
weiter
weiter

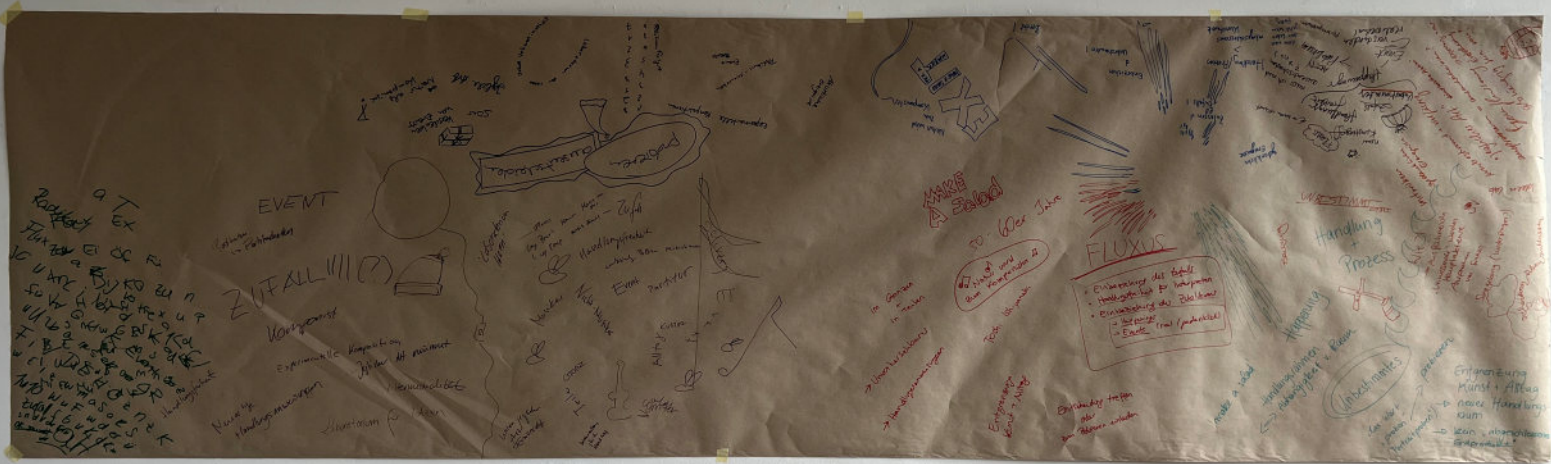






...die im 19. Jahrhundert, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000, 10010, 10020, 10030, 10040, 10050, 10060, 10070, 10080, 10090, 10100, 10110, 10120, 10130, 10140, 10150, 10160, 10170, 10180, 10190, 10200, 10210, 10220, 10230, 10240, 10250, 10260, 10270, 10280, 10290, 10300, 10310, 10320, 10330, 10340, 10350, 10360, 10370, 10380, 10390, 10400, 10410, 10420, 10430, 10440, 10450, 10460, 10470, 10480, 10490, 10500, 10510, 10520, 10530, 10540, 10550, 10560, 10570, 10580, 10590, 10600, 10610, 10620, 10630, 10640, 10650, 10660, 10670, 10680, 10690, 10700, 10710, 10720, 10730, 10740, 10750, 10760, 10770, 10780, 10790, 10800, 10810, 10820, 10830, 10840, 10850, 10860, 10870, 10880, 10890, 10900, 10910, 10920, 10930, 10940, 10950, 10960, 10970, 10980, 10990, 11000, 11010, 11020, 11030, 11040, 11050, 11060, 11070, 11080, 11090, 11100, 11110, 11120, 11130, 11140, 11150, 11160, 11170, 11180, 11190, 11200, 11210, 11220, 11230, 11240, 11250, 11260, 11270, 11280, 11290, 11300, 11310, 11320, 11330, 11340, 11350, 11360, 11370, 11380, 11390, 11400, 11410, 11420, 11430, 11440, 11450, 11460, 11470, 11480, 11490, 11500, 11510, 11520, 11530, 11540, 11550, 11560, 11570, 11580, 11590, 11600, 11610, 11620, 11630, 11640, 11650, 11660, 11670, 11680, 11690, 11700, 11710, 11720, 11730, 11740, 11750, 11760, 11770, 11780, 11790, 11800, 11810, 11820, 11830, 11840, 11850, 11860, 11870, 11880, 11890, 11900, 11910, 11920, 11930, 11940, 11950, 11960, 11970, 11980, 11990, 12000, 12010, 12020, 12030, 12040, 12050, 12060, 12070, 12080, 12090, 12100, 12110, 12120, 12130, 12140, 12150, 12160, 12170, 12180, 12190, 12200, 12210, 12220, 12230, 12240, 12250, 12260, 12270, 12280, 12290, 12300, 12310, 12320, 12330, 12340, 12350, 12360, 12370, 12380, 12390, 12400, 12410, 12420, 12430, 12440, 12450, 12460, 12470, 12480, 12490, 12500, 12510, 12520, 12530, 12540, 12550, 12560, 12570, 12580, 12590, 12600, 12610, 12620, 12630, 12640, 12650, 12660, 12670, 12680, 12690, 12700, 12710, 12720, 12730, 12740, 12750, 12760, 12770, 12780, 12790, 12800, 12810, 12820, 12830, 12840, 12850, 12860, 12870, 12880, 12890, 12900, 12910, 12920, 12930, 12940, 12950, 12960, 12970, 12980, 12990, 13000, 13010, 13020, 13030, 13040, 13050, 13060, 13070, 13080, 13090, 13100, 13110, 13120, 13130, 13140, 13150, 13160, 13170, 13180, 13190, 13200, 13210, 13220, 13230, 13240, 13250, 13260, 13270, 13280, 13290, 13300, 13310, 13320, 13330, 13340, 13350, 13360, 13370, 13380, 13390, 13400, 13410, 13420, 13430, 13440, 13450, 13460, 13470, 13480, 13490, 13500, 13510, 13520, 13530, 13540, 13550, 13560, 13570, 13580, 13590, 13600, 13610, 13620, 13630, 13640, 13650, 13660, 13670, 13680, 13690, 13700, 13710, 13720, 13730, 13740, 13750, 13760, 13770, 13780, 13790, 13800, 13810, 13820, 13830, 13840, 13850, 13860, 13870, 13880, 13890, 13900, 13910, 13920, 13930, 13940, 13950, 13960, 13970, 13980, 13990, 14000, 14010, 14020, 14030, 14040, 14050, 14060, 14070, 14080, 14090, 14100, 14110, 14120, 14130, 14140, 14150, 14160, 14170, 14180, 14190, 14200, 14210, 14220, 14230, 14240, 14250, 14260, 14270, 14280, 14290, 14300, 14310, 14320, 14330, 14340, 14350, 14360, 14370, 14380, 14390, 14400, 14410, 14420, 14430, 14440, 14450, 14460, 14470, 14480, 14490, 14500, 14510, 14520, 14530, 14540, 14550, 14560, 14570, 14580, 14590, 14600, 14610, 14620, 14630, 14640, 14650, 14660, 14670, 14680, 14690, 14700, 14710, 14720, 14730, 14740, 14750, 14760, 14770, 14780, 14790, 14800, 14810, 14820, 14830, 14840, 14850, 14860, 14870, 14880, 14890, 14900, 14910, 14920, 14930, 14940, 14950, 14960, 14970, 14980, 14990, 15000, 15010, 15020, 15030, 15040, 15050, 15060, 15070, 15080, 15090, 15100, 15110, 15120, 15130, 15140, 15150, 15160, 15170, 15180, 15190, 15200, 15210, 15220, 15230, 15240, 15250, 15260, 15270, 15280, 15290, 15300, 15310, 15320, 15330, 15340, 15350, 15360, 15370, 15380, 15390, 15400, 15410, 15420, 15430, 15440, 15450, 15460, 15470, 15480, 15490, 15500, 15510, 15520, 15530, 15540, 15550, 15560, 15570, 15580, 15590, 15600, 15610, 15620, 15630, 15640, 15650, 15660, 15670, 15680, 15690, 15700, 15710, 15720, 15730, 15740, 15750, 15760, 15770, 15780, 15790, 15800, 15810, 15820, 15830, 15840, 15850, 15860, 15870, 15880, 15890, 15900, 15910, 15920, 15930, 15940, 15950, 15960, 15970, 15980, 15990, 16000, 16010, 16020, 16030, 16040, 16050, 16060, 16070, 16080, 16090, 16100, 16110, 16120, 16130, 16140, 16150, 16160, 16170, 16180, 16190, 16200, 16210, 16220, 16230, 16240, 16250, 16260, 16270, 16280, 16290, 16300, 16310, 16320, 16330, 16340, 16350, 16360, 16370, 16380, 16390, 16400, 16410, 16420, 16430, 16440, 16450, 16460, 16470, 16480, 16490, 16500, 16510, 16520, 16530, 16540, 16550, 16560, 16570, 16580, 16590, 16600, 16610, 16620, 16630, 16640, 16650, 16660, 16670, 16680, 16690, 16700, 16710, 16720, 16730, 16740, 16750, 16760, 16770, 16780, 16790, 16800, 16810, 16820, 16830, 16840, 16850, 16860, 16870, 16880, 16890, 16900, 16910, 16920, 16930, 16940, 16950, 16960, 16970, 16980, 16990, 17000, 17010, 17020, 17030, 17040, 17050, 17060, 17070, 17080, 17090, 17100, 17110, 17120, 17130, 17140, 17150, 17160, 17170, 17180, 17190, 17200, 17210, 17220, 17230, 17240, 17250, 17260, 17270, 17280, 17290, 17300, 17310, 17320, 17330, 17340, 17350, 17360, 17370, 17380, 17390, 17400, 17410, 17420, 17430, 17440, 17450, 17460, 17470, 17480, 17490, 17500, 17510, 17520, 17530, 17540, 17550, 17560, 17570, 17580, 17590, 17600, 17610, 17620, 17630, 17640, 17650, 17660, 17670, 17680, 17690, 17700, 17710, 17720, 17730, 17740, 17750, 17760, 17770, 17780, 17790, 17800, 17810, 17820, 17830, 17840, 17850, 17860, 17870, 17880, 17890, 17900, 17910, 17920, 17930, 17940, 17950, 17960, 17970, 17980, 17990, 18000, 18010, 18020, 18030, 18040, 18050, 18060, 18070, 18080, 18090, 18100, 18110, 18120, 18130, 18140, 18150, 18160, 18170, 18180, 18190, 18200, 18210, 18220, 18230, 18240, 18250, 18260, 18270, 18280, 18290, 18300, 18310, 18320, 18330, 18340, 18350, 18360, 18370, 18380, 18390, 18400, 18410, 18420, 18430, 18440, 18450, 18460, 18470, 18480, 18490, 18500, 18510, 18520, 18530, 18540, 18550, 18560, 18570, 18580, 18590, 18600, 18610, 18620, 18630, 18640, 18650, 18660, 18670, 18680, 18690, 18700, 18710, 18720, 18730, 18740, 18750, 18760, 18770, 18780, 18790, 18800, 18810, 18820, 18830, 18840, 18850, 18860, 18870, 18880, 18890, 18900, 18910, 18920, 18930, 18940, 18950, 18960, 18970, 18980, 18990, 19000, 19010, 19020, 19030, 19040, 19050, 19060, 19070, 19080, 19090, 19100, 19110, 19120, 19130, 19140, 19150, 19160, 19170, 19180, 19190, 19200, 19210, 19220, 19230, 19240, 19250, 19260, 19270, 19280, 19290, 19300, 19310, 19320, 19330, 19340, 19350, 19360, 19370, 19380, 19390, 19400, 19410, 19420, 19430, 19440, 19450, 19460, 19470, 19480, 19490, 19500, 19510, 19520, 19530, 19540, 19550, 19560, 19570, 19580, 19590, 19600, 19610, 19620, 19630, 19640, 19650, 19660, 19670, 19680, 19690, 19700, 19710, 19720, 19730, 19740, 19750, 19760, 19770, 19780, 19790, 19800, 19810, 19820, 19830, 19840, 19850, 19860, 19870, 19880, 19890, 19900, 19910, 19920, 19930, 19940, 19950, 19960, 19970, 19980, 19990, 20000, 20010, 20020, 20030, 20040, 20050, 20060, 20070, 20080, 20090, 20100, 20110, 20120, 20130, 20140, 20150, 20160, 20170, 20180, 20190, 20200, 20210, 20220, 20230, 20240, 20250, 20260, 20270, 20280, 20290, 20300, 20310, 20320, 20330, 20340, 20350, 20360, 20370, 20380, 20390, 20400, 20410, 20420, 20430, 20440, 20450, 20460

Beginne eine Handlung.
Beginne sie noch einmal, etwas später.
Führe beide weiter.
Ende nach vier Minuten.











DANKSAGUNG

Liebe Workshopteilnehmer:innen,

Herzlichen Dank für eure freiwillige Teilnahme an unserem Workshop Performing Contingency: Scores in (Art) Teacher Education.

Wir verstehen die vertiefende Auseinandersetzung mit diesem spezifischen Thema als Ausdruck eines reflektierten fachlichen Interesses und einer ernsthaften Bereitschaft, didaktische Konzepte nicht nur anzuwenden, sondern auch kritisch zu befragen und weiterzudenken.

Gerade in der Kunstdidaktik und -pädagogik haben Scores das Potenzial, einen Denkraum zu eröffnen, in dem Fragen nach Autor:innenschaft, Partizipation, Materialität, Performativität und Vermittlung neu verhandelt werden können.

Wir hoffen, dass die erarbeiteten Impulse in eure weiteren Studien- und Praxiszusammenhänge hineinwirken und zum Weiterdenken anregen.

Für euer Engagement und eure Bereitschaft zur vertieften Auseinandersetzung danken wir euch sehr.

Mit herzlichen Grüßen

Katja Böhme, Silke Wittig, Stephanie Sczepanek, und Tuğba Makal